

So funktioniert die Erstantragstellung

Schritt 1



» zum Antrag

Sorgeberechtigte stellen einen **Antrag** auf Eingliederungshilfe beim zuständigen Sozialamt oder Jugendamt.

- › In Jena ist es der Integrationsdienst
- › Sorgeberechtigte können einen Wunsch bei der Wahl des Trägers (z.B. QuerWege) formlos mit dem Antrag übermitteln.

Schritt 2

Amt **prüft** den Antrag, fordert ggf. Unterlagen/Gutachten nach.

Schritt 3

Amt entscheidet über den Bedarf und legt Umfang der Eingliederungshilfe fest.

Schritt 4

Sorgeberechtigte bekommen **Bescheid** durch das Amt.

Schritt 5

QuerWege findet passende Schulbegleitung. **Individuelle Abstimmung** mit den Sorgeberechtigten und der Schule.

Unser Team

Unsere multiprofessionellen Teams bestehen aus Fachkräften aus therapeutischen, pädagogischen oder medizinisch-pflegerischen Berufen sowie qualifizierten Quereinsteiger*innen. Wir bilden uns regelmäßig fort. Für uns sind Supervisionen und kollegiale Beratungen wichtig für die Reflexion und Entwicklung unserer Arbeit.

Wir achten darauf, dass die Qualifikation der Schulbegleitung zu dem Unterstützungsbedarf des jeweiligen Kindes oder Jugendlichen passen.

Unser Verein

Der QuerWege e.V. ist seit 2005 Leistungserbringer für schulische Eingliederungshilfen durch den Bereich „Individuelle Hilfen“. Wir sind ein gemeinnütziger Verein auf dem Weg der Inklusion, der sich für gerechte Chancen auf Förderung und Bildung für Kinder und Jugendliche einsetzt.

QuerWege ist außerdem Träger der Frühförderstelle Jena, der drei Integrativen Kitas Schwabenhaus, BiLLY und Pi mal Daumen, der Freien integrativen Ganztagsgrundschule SteinMalEins, der UniverSaale Jena-Freie Gesamtschule. Eine Physiotherapie-Praxis, die Fachberatung Kita und das Kolleg von QuerWege führen unseren Ansatz weiter.



Individuelle Hilfen

Leitung | Verwaltung
Burgauer Weg 1a | 07745 Jena

☎ 0 36 41-534 21 60

📠 0 36 41-534 21 36

✉ individuellehilfen@querwege.de



querwege.de



Individuelle Hilfen Schulbegleitung



Eingliederungshilfe und Teilhabe durch gemeinsame Bildung

Teilhabe durch gemeinsame Bildung



➤ DAMIT **KINDER UND JUGENDLICHE** GESTÄRKT AM GEMEINSCHAFTLICHEN LEBEN **TEILHABEN** KÖNNEN.

Chancengerechtigkeit, weitgehende Barrierefreiheit, soziales Miteinander und ein Blick für die Stärken unserer Mitmenschen sind Werte, von denen Menschen mit und ohne Behinderung profitieren. Im gemeinsamen Aufwachen und Lernen aller Kinder werden die Voraussetzungen für eine vielfältige und inklusive Gesellschaft geschaffen.

Der Bereich Individuelle Hilfen verfolgt mit der Schulbegleitung als Eingliederungshilfe das Ziel „Teilhabe durch Bildung“. Alle Kinder und Jugendliche, die in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind, z. B. aufgrund einer Krankheit wegen Barrieren oder einer sogenannten Behinderung, können durch uns unterstützt werden. Möglich ist dies im Unterricht, in den Pausen, während Hort- und freien Lernzeiten und auch während Klassenfahrten und Exkursionen.

Unser Ansatz



➤ WIR UNTERSTÜTZEN JUNGE MENSCHEN, SICH IN IHRER **EINZIGARTIGKEIT** ZU ENTFALTEN.

- **Lösungsorientierung.** Wir unterstützen Schüler*innen beim Verfolgen ihrer Ziele und beziehen uns auf die Stärken der jungen Menschen und ihrer Lerngruppe.
- **Abbau von Barrieren.** Ein Ziel der Schulbegleitung ist für uns, gemeinsam mit den Pädagog*innen der Schule Teilhabe-Hindernisse zu erkennen und die Rahmenbedingungen zu verbessern.
- **Zusammenarbeit im Netzwerk** mit den Schüler*innen, ihren Eltern und Sorgeberechtigten, den Pädagog*innen der Schule sowie den Fachkräften aus den Ämtern der Sozial- und Jugendhilfe.
- **Professionelle Begleitung** durch individuelle, den Bedürfnissen der jungen Menschen angepasste Assistenz und Unterstützung.

Unsere Ziele



➤ WIR LEBEN **CHANGENGERECHTIGKEIT** UND FÖRDERN **SELBSTWIRKSAMKEIT**.

- Barrieren und Hindernisse abbauen
- Stärken erlebbar und nutzbar machen
- Selbstständigkeit erhalten und fördern
- Selbstwirksamkeit erfahren lassen
- Gemeinschaft und soziales Lernen ermöglichen
- in der Kommunikation und bei Konfliktsituationen unterstützen
- Mobbing entgegen treten
- Orientierung im Schulalltag geben
- dabei helfen, Grenzen zu erkennen und zu akzeptieren und über die eigenen Grenzen hinauszuwachsen
- lebenspraktische und alltagspraktische Kompetenzen stärken